

THW Eckernförde brennt fürs Helfen

April 2008. Ein ICE von Hamburg nach München rast in einem Tunnel bei Fulda in eine Schafherde. 34 Fahrgäste werden verletzt. Die Bergung entgleister Waggons dauert Wochen. Unter den Helfern sind Ehrenamtliche vom Technischen Hilfswerk (THW) Eckernförde. Jeden Dienstag üben sie für den Ernstfall.

Von Cornelia Müller



Eckernförde. Die Freiwilligen Katastrophenhelfer werden speziell für solche Fälle ausgebildet. In jedem Bergungstrupp gibt es auch Aktive, die schwere Metallteile mit dem Schneidbrenner durchtrennen können. Übungsabend ist jeden Dienstag um 19 Uhr beim THW-Ortsverband Eckernförde, Horn 6. Eine Gruppe Männer und Frauen soll ein altes Fahrgestell auf dem Bauhof der Stadtwerke zerlegen. Darius Roß lässt sich von den Ausbildern Dietmar Steffens und Falko Homann gerade zeigen, wie der Schneidbrenner angeschlossen und eingesetzt wird.

Flüchtlinge suchen ein sinnvolles Ehrenamt

„Hallo, ich suche das THW. Ich würde gern mitmachen“, sagt plötzlich jemand. Mamud Akkad ist aus Aleppo in Syrien und wird in Eckernförde vom Verein Umwelt, Technik, Soziales (UTS) betreut. Die Mitarbeiter gaben ihm den Tipp, wo er sich ehrenamtlich engagieren kann. In seiner Heimat war der 22-jährige Flüchtling für den Roten Halbmond tätig. Akkad wäre nicht der erste Flüchtling, der jetzt dem THW beitrifft.

Das THW ist oft im Auslandseinsatz

„Wir haben oft Auslandseinsätze, ob beim Wiederaufbau nach Krisen oder Erdbeben oder als schnelle Hilfe bei Naturkatastrophen. Dann ist es sinnvoll, wenn einige der Helfer eine der Landessprachen sprechen.“

Ich selbst habe das beim Einsatz im Sudan zu schätzen gelernt“, erläutert Pressesprecher Stephans Suhr. Akkad wird später den Film über das THW in arabischer Fassung zu sehen bekommen – und zusagen, dass er künftig mitarbeitet.



ZUR GALERIE

Hier sehen Sie mehr Bilder vom THW-Ortsverband Eckernförde.

KN Kieler Nachrichten

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de